

Jänner - Februar:

Einer der schönsten Wege zu uns selbst, führt durch den Garten

Eine Schneedecke bietet Schutz vor allzu tiefen Frösten im Wurzelbereich. Besonders gefährdet im Obstgarten sind Beerensträucher, Quitten u. Birnen auf Quittenunterlagen, Pfirsiche, Aprikosen und Erdbeeren.

Man kann sie schützen, indem man eine Mulchschicht (Mischlaub, Schreddergut, Strohhäcksel) aufbringt.

Schnee von Sträuchern, Gewächshäuschen und Frühbeete entfernen.

Winterschutz bei frostempfindlichen Pflanzen kontrollieren.

Jetzt Wühlmäuse bekämpfen: Wühlmäuse, reagieren in den Wintermonaten, wenn das Nahrungsangebot in der Natur knapp ist, gut auf Köder.

Obstbau:

Bei Pfirsich und Nektarine gegen Kräuselkrankheit Kupfer spritzen, nur wenn notwendig. Es gibt auch alternative Möglichkeiten.

Fruchtmumien (alte Früchte des Vorjahres) entfernen, spätestens im folgenden Jahr droht sonst eine weitere Ausbreitung der Krankheiten.

An jungen Obstbäumen sollten Schutzmanschetten zum Schutz vor Wildverbiss angebracht werden.

Bei frostfreiem Wetter können von Obstbäumen Reiser (für Veredelung) geschnitten werden.

Wenn bei Obstbäumen starker Austrieb erwünscht wird, sollte mit dem Winterschnitt begonnen werden.

Sträucher:

Beerensträucher: Gehölze zusammenbinden, so vermeidet man Schneedruck.

Zier- und Blütensträucher: Sollte der Boden nicht gefroren sein, immergrüne Pflanzen und bepflanzte Tröge und Kisten gießen.

Jene Sträucher die im Sommer und Herbst blühen, können geschnitten und ausgelichtet werden.

Tulpe, Narzisse und Hyazinthe, brauchen viel Nährstoffe für ihr Wachstum. Hochwertigen Volldünger direkt nach dem Austreiben der ersten Blätter ausbringen.

Überwinternde Pflanzen:

auf Schädlinge überprüfen und nach Bedarf gießen.

Saatgut:

Saatgutvorräte überprüfen (Keimprobe) und frisches Saatgut bestellen.

Gemüse:

Bei der Anbauplanung auf Fruchtfolge und Mischkultur achten. Bald werden die frischen Samen für die kommende Gartensaison angeboten. Auch die Gründüngung muss in die Planung mit einbezogen werden. Zur gleichen Familie, den Kreuzblütlern, gehören beispielsweise: Rettich, Kohlrabi, Radieschen, Kresse und alle Kohlarten.

Vogelschutz:

Vögel im Garten tragen dazu bei, dass viele Schädlinge erst gar nicht zu einer Plage werden. Fördern Sie deshalb die Vögel durch aufhängen von Nistkästen in Ihrem Garten. Nistkästen werden mit der Öffnung nach Osten aufgehängt, dann werden sie gern von Vögeln angenommen und sollten immer sauber gehalten werden.

Futterhäuschen regelmäßig kontrollieren und nachfüllen.